

Soziales Engagement bereichert das Fifefo

Erstmals war beim Wendlinger Ferienprogramm ein professioneller Pool im Einsatz. Für 150 Kinder war er eine willkommene Abkühlung.

Von Kerstin Dannath

WENDLINGEN. Auch wenn das Wetter nicht ganz so prickelnd war – das Wendlinger Kindersommerferienprogramm Fifefo war wieder einmal eine runde Sache. 150 Kinder von sechs bis zwölf Jahren sorgten dafür, dass rund um das Schulzentrum am Berg trotz der Sommerferien das wilde Leben tobte. Dieses Mal sogar mit einem professionellen Pool, der Leihgabe einer Wendlinger Firma. Dieser sei zuvor auf einer Messe in Friedrichshafen im Einsatz gewesen, berichtete Alexandra Rieber von der CF Group. „Die Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, Schulen und Vereinen in der Region ist für uns ein großes Thema“, sagte die Firmenvertreterin. So wurden bereits wiederverwendbare Becher für das Wendlinger WO?!--Festival gesponsert sowie eine Folienabdeckung für das

Freibad des SSV Esslingen, dank der 2022 eine 40-prozentige Energieeinsparung erreicht wurde.

Für die Kinder des Wendlinger Fifefo war der Pool, der in der zweiten Woche mit Hilfe der Wendlinger Feuerwehr aufgebaut wurde, ein Quantensprung. „Natürlich hatten wir in der Vergangenheit immer wieder Pools im Einsatz“, sagte der Leiter des Wendlinger Jugendhauses Christof Georgi, der das Fifefo zusammen mit drei weiteren Hauptamtlichen sowie etwa 50 ehrenamtlichen Kräften stemmte. Allerdings hielt bisher keines der handelsüblichen Schwimmbecken länger als zwei Sommer durch. Was natürlich auch nicht so ganz zum Thema Nachhaltigkeit passte, das in der ersten Fifefo-Woche im Mittelpunkt stand. Mit dem Profi-Pool sei das nun um Welten besser, befand Georgi. Und auch das Wasser, immerhin fast 18 000



Ab ins kühle Nass – die Fifefo-Teilnehmer haben ihren Spaß.

Foto: Kerstin Dannath

Liter, wurde nicht vergeudet. Dank neuer Technik konnte es – anders als mit dem früher oft zu stark gechlorten Wasser – nach dem Abpumpen dafür verwendet werden, die Pflanzen im Schulbereich zu gießen. Für die

Nutzung des Pools wurde ein präziser Betreuungsplan erstellt: „Es dürfen maximal acht Kinder gleichzeitig ins Wasser, bei den Jüngeren muss sich immer auch ein Betreuer im Pool aufhalten.“

Die Anfrage stellte die CF Group über die Wendlinger Stadtverwaltung, die das Ferienprogramm zusammen mit dem Jugendhaus Zentrum sowie dem Kreisjugendring Esslingen verantwortet. Im Wendlinger Rathaus war man gleich hellauf begeistert über das soziale Engagement der ortsansässigen Firma: „Das ist eine tolle Gelegenheit, den Kids was ganz besonders zu bieten“, bestätigte Joachim Vöhringer, der Leiter des Amts für Familie, Bildung und Soziales. Vor allen Dingen auch mit Blick auf die Tatsache, dass das beliebte Wendlinger Freibad in diesem Jahr wegen einer Generalsanierung komplett die Schotten dicht gemacht hat. „Wir haben bei schönem Wetter sonst immer Ausflüge ins Freibad gemacht“, bestätigte Georgi, doch das falle ja in diesem Jahr flach – umso willkommener war das Angebot des Sponsors.